

Sächsischer Bergsteigerbund e.V.

AG Felsklettern

Sitzungsbericht

Ort : **Geschäftsstelle**
 Könneritzstraße 33
Leitung: **Uwe Fretter**

Datum: **23.April 2012**
Zeit: **19:15 – 21:20Uhr**
Teilnehmer: **22**

Thomas Böhmer	Christian Glaser	Frank Meißner	Frank Wehner
Jörg Brutscher	Peter John	Dietmar Schröter	Matthias Werner
Horst Diewock	Thomas Küntscher	Chris-Jan Stiller	Lutz Zybell
Dieter Fahr	Robert Leistner	Tino Tanneberger	
Uwe Fretter	Jens Manka (ab 20:40Uhr)	Ludwig Trojok (ab 19:45Uhr)	
Stefan Giron	Felix Maul	Jacob Trültzsch	

Berichtstatus: bestätigt

Tagesordnung:

- *Anmerkung zur Berichtsführung*
- *Bericht aus der letzten KER-Sitzung am 12.12.2011*
- *Gezogene Ringe Wintersteinwächter, Hocksteinnadel*
- *Ringversetzung Fluchtwand; Bergwolf*
- *Allgemeines, nächster Sitzungstermin*

TOP 1: Anmerkung zur Berichtsführung

Der Leiter der AGF schlägt zwecks verkürzter Bearbeitungszeiten folgende Regelung für den Sitzungsbericht vor:

1. Zeitnahe Vorabkontrolle durch anwesende Sportfreunde
2. Endkontrolle durch die AGF- und KER-Vorsitzenden
3. Versand an die AGF, Abänderungen in der folgenden Sitzung noch möglich, gibt es dann keine Einwände, gilt der Sitzungsbericht als abgeschlossen und wird auf der SBB-Seite veröffentlicht.

Gegen den letzten Sitzungsbericht gab es auf dieser Sitzung keine Einwände.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 10min

TOP 2: Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung (Info von Uwe Fretter und Ludwig Trojok)

In der letzten KER-Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Elbtalhorn - Faustpfand

Der Empfehlung der AGF aus der letzten AGF-Sitzung wird zugestimmt und der 2.Ring wird an alter Stelle wiederinstalliert.

- Narrenkappe – Teufelchen

Der Empfehlung der AGF aus der letzten AGF-Sitzung wird zugestimmt und der Weg wird wiederinstalliert.

- Narrenkappe – Engelchen

Der Empfehlung der AGF aus der letzten AGF-Sitzung wird zugestimmt und der Weg wird nicht wiederinstalliert.

- Heringsgrundscheibe – Zärtliche Gewalt

Der Empfehlung der AGF aus der letzten AGF-Sitzung wird zugestimmt und der Weg wird wiederinstalliert, die jetzt vorhandene Öse wird durch den Erstbegeher in einen Ring getauscht.

- Vorderer Hirschgrundturm – Malle

Der fehlende Ring wird wiederinstalliert.

- Anfrage an Erstbegeher-Team von Wolfsturm -Meisterschreck im Rücken, Falk Liebstein hat Stellungnahme zugesagt.
- Wolfsfalle – Grauer Wolf

Der Einspruch des Erstbegehers wurde nochmals in der KER und im Vorstand verhandelt. Hier besteht noch Klärungsbedarf beim Ausmessen des Korridors.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 15min

TOP 3: Diskussion über Wiederinstallation gezogener Ringe am Wintersteinwächter

- „Raubritter“ (EV zur Touristenattraktion, EB S.Leistner und R.Hohlfeld)

Bei dieser Einstiegsvariante liegen keine Beeinträchtigungen von Nachbarwegen vor, die AGF empfiehlt einstimmig die Wiederinstallation der zwei gezogenen Ringe.

- „Räuber Fürchtenix“ (EB D.Höhne)

Dieser Weg wurde ursprünglich anerkannt und steht auch im aktuellen Kletterführer. Der erste Ring steckt noch, die zwei oberen Ringe wurden entfernt. Dieser obere Wegteil ist unselbständig und verläuft teilweise auf der links daneben verlaufenden Kante des „Juniweges“. Zur Diskussion stehen die Freigabe des oberen Wandteiles, der Erstbegeher kann diesen Teil noch einmal neu begehen, jedoch in Wandmitte, beginnend vom Ring der oberen Variante. Die mögliche Ringanzahl wurde auf einen Ring (wird vom SBB gestellt) festgelegt, der Erstbegeher hat ein Jahr Zeit, das nunmehr wieder offene Projekt zu beenden.

Abstimmung: Wiederbegehung des oberen Wandteiles mit einem Ring, beginnend am Ring der „Eleganten Variante“ durch Danilo Höhne (Anrecht für 1Jahr)

11x Ja; kein Nein; 8x Enthaltung

- Hocksteinnadel – Power Play (EB T.Willenberg, P.Klare)

Diese Erstbegehung wurde lt. Auskunft der AG Neue Wege zweimal erstbegangen, bei der ersten Variante mit drei Ringen (EB T.Willenberg) gab es einen zu geringen Ringabstand und es erfolgte die Aberkennung. Danach wurde derselbe Weg von Philipp Klare mit einem Ring weniger nochmals erstbegangen. Es besteht kein Konflikt mit den Nachbarwegen, eine Wiederinstallation ist mit 2Ringen möglich. Der Erstbegeher soll den konkreten Wegverlauf und die Ringstandorte prüfen und eine Wiederinstallation mit der KER abstimmen.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 15min

TOP 4: Antrag Ringversetzung Fluchtwand – Bergwolf 5.Ring (EB S.Wolf)

Bei diesem Antrag von J.Höfer geht es um eine mögliche Beeinflussung der „Südwand“ (EB B.Arnold) durch den Weg Bergwolf in Höhe von dessen 5.Ring. Die „Südwand“ ist hier ausgesetzt und verlangt einen unsicheren Zug zu einer Sanduhr. Durch seitliches Queren (ca. 3m) kann man hier den 5.Ring des „Bergwolfes“ erreichen. Dies entspricht aber nicht mehr dem vorgegebenen Wegverlauf der „Südwand“, der sich an einer breiten Wandmulde orientiert. Der Antrag wurde deshalb abgelehnt. Ein gleichzeitig beantragter nR wurde an die zuständige Arbeitsgruppe weitergegeben.

Abstimmung: Ringversetzung des 5.Ringes Bergwolf

0x Ja; 14 Nein; 5x Enthaltung

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 10min

Top 5: Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung der AGF ist am 9.Juli 2012 um 19Uhr geplant. Darin sollen folgende Schwerpunkte behandelt werden:

- Hauptwiesenstein – Moment mal (EB S.Neumann)

Diese entfernte Route verläuft links vom „Grashalm“ zu 2.Ring von „Momento mori“. Die 2Ringe wurden von unbekannt entfernt.

- Doktor – Glatter Bruch

Der Weg verlief ganz rechts in der Talseite, dann an einer Rissspur nach links zur Wandmitte und „Nebenstraße“ zum Gipfel Zwei von vier Ringen wurden von unbekannt entfernt.

- Mittlerer Hirschgrundturm – Arschgeweih (EB CJ.Stiller)

Der erste Ring befand sich oberhalb des Querganges des Alten Weges, der Ringabstand zum nächsten Ring war möglicherweise zu gering. Der Ring wurde von unbekannt entfernt.

- Wilder Kopf – Projekt zwischen Dauerbrenner und Epilog (T.Küntscher)

Die bereits angebrachten Ringe wurden von unbekannt entfernt, eine Wiederinstallation entlang einer stumpfen Kante sollte geprüft werden. In diesem Zusammenhang könnte auch der Epilog-Ring korrigiert werden.

Die Verläufe und Ringabstände der betreffenden Wege sollen durch die Anwesenden noch einmal begutachtet werden, um hier eine Empfehlung an die KER aussprechen zu können.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 30min

TOP 6: Neues von der Müllersteinkante

Der, schon vor längerer Zeit beschlossenen, zweiten Wiederinstallation der Müllersteinkante am Müllerstein durch die KTA stehen einige Sportfreunde kritisch bis sehr ablehnend gegenüber.

Deshalb gibt es jetzt die Überlegung, diesen Weg nochmals von unten erstzubegehen und so die Kritikpunkte der Vergangenheit zu entkräften. Dazu wurden von Robert Leistner alle Beteiligten (vom Erstbegeher bis zum Kritiker) in persönlichen Gesprächen befragt. Ziel war die vollständige Wiederherstellung der Müllersteinkante. Am Ende dieses Meinungsbildes herrschte Übereinstimmung darüber, dass das Anbringen der Ringe von unten von allen Beteiligten als möglicher Abschluß des jahrelangen Streites angesehen werden kann. Der Weg sollte nach seiner Wiederherstellung keine Erstbegeherdaten im Kletterführer erhalten und der SBB soll dem ehemaligen Erstbegeher den Weg offiziell aberkennen.

Am 20.04.2012 wurden die ersten vier Ringe von Robert Leistner, Felix Maul und Michael Meyer geschlagen. Diese Aktion wurde auch mittels Video dokumentiert.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 45min

Frank Meißner, 23.04.2012